

## «FRÜSCH VO DR LÄBERE»

**Welches Restaurant in der Region besuchen Sie am liebsten?**  
Gustolino in Olten.

**Wenn Sie ein Tier wären, welches wäre das und weshalb?**  
Ein Koala – wir sind beide Vegi, schlafen oft und essen gern.

**Wo (ausser zu Hause) sind Sie in Ihrer Freizeit anzutreffen?**  
In Bern.

**Welches ist Ihr Lieblingsladen / Lieblingsgeschäft?**  
Booster in Zürich.

**Worauf schauen Sie beim anderen Geschlecht zuerst?**  
Ich schaue zuerst in die Augen.

Heute mit Pierre-Michel Milazzo

• Ausbildung und Beruf: Wirtschaftspsychologiestudent und Nachhilfelehrer bei AareGäuer Nachhilfe • wohnt in Oensingen • Geburtsdatum: 17. Januar 1996 • Zivilstand: ledig • Kinder: keine.



**Was mögen Sie am meisten an der Region?**  
Das Solothurner Aare Mürl.

**Was würden Sie in der Region ändern, wenn Sie die Möglichkeit dazu hätten?**  
Ich hoffe, dass alles so bleibt wie es ist.

**Welcher Person würden Sie gerne mal Danke sagen und wofür?**  
Meiner Oma, weil sie immer so ehrlich ist.

**Sie treffen auf eine Fee: Welche drei Wünsche nennen Sie?**  
Gesundheit, Frieden und nochmals drei Wünsche.



## Noch 16 Tage – heute mit Verena Witschi

**Weshalb nehmen Sie an der GEWAG 18 als Aussteller teil?**

Die Teilnahme an der GEWAG 18 ist die perfekte Gelegenheit, um auf mich und meine Tätigkeit als mobile Fusspflegerin aufmerksam zu machen. Ich biete meine Dienstleistung neu ab sofort in Lostorf und Umgebung an.

Die Präsentation von Raumdüften und Parfümcreationen der Firma Duftsinn GmbH soll meinen Stand zudem optisch und informativ aufwerten.

**Was können die Besucher und Besucherinnen erwarten?**

Ich informiere über meine Tätigkeit als mobile Fusspflegerin und lasse die Besucher an 29 verschiedenen Raumduftcreationen schnuppern. Ich biete spezielle Ausstellungsrabatte und Gutscheine an.

**Worauf freuen Sie sich am meisten?**

Ich freue mich auf viele nette Begegnungen und Gespräche in meiner neuen Heimat.

## Hinter den Kulissen der NOZ

Mein Name ist Dominik Schenker, ich bin 13 Jahre alt und komme aus Boningen. Im Rahmen einer Praktikumswoche des Progymnasiums durfte ich für drei Tage einen Einblick in die Arbeitswelt geniessen und bei der Entstehung der NOZ zuschauen und mithelfen.

**Erfahrungsbericht** Seit den letzten Jahren interessiere ich mich sehr für Medien und habe mich deshalb für ein Praktikum bei der Neuen Oltner Zeitung beworben. Als ich das erste Mal vor dem Gebäude des Betriebs stand, war ich sehr aufgeregt. Ich war gespannt, was auf mich zukommen würde. Doch die Aufregung verlor sich schnell, als mich der Redakteur und die Redakteurinnen mit freundlichen Gesichtern begrüßten. Sofort durfte ich mich zu ihnen setzen, bei ihrer Arbeit zuschauen und mich auch selbst daran beteiligen. Die verschiedenen Abteilungen der NOZ, die Redaktion, den Verkauf und die Administration kennenzulernen, war eine sehr tolle Erfahrung. Was mich sehr



Dominik Schenker beim Schreiben seines Erfahrungsberichts.

Chantal Siegenthaler

positiv überrascht hat, war das tolerante, hilfsbereite und humorvolle Arbeitsklima, welches in und zwischen den verschiedenen Abteilungen herrschte. Das Highlight der Woche war, dass ich zwei Redakteurinnen bei drei verschiedenen Interviews begleiten durfte. Die Kombination aus Büroarbeit und der Arbeit ausserhalb des Betriebs har-

moniert meines Erachtens sehr gut miteinander. Was ich auch sehr eindrücklich fand, war, dass aus der harten aber abwechslungsreichen Arbeit am Ende der Woche ein tolles Produkt entstanden ist. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Mitarbeitern der NOZ für die tolle Zeit und den Einblick in ihre Arbeit.

Dominik Schenker

## Ersthelfer-Kurse: Jede Sekunde zählt!

Ab November 2018 finden die ersten Ersthelfer-Kurse, durchgeführt von der Herzstiftung Olten, statt. Das Ziel der Kurse ist es, die Teilnehmenden zu befähigen im Falle einer Notfallsituation richtig zu handeln und ihnen die Angst vor dem Gebrauch und der Anwendung des Defibrillators zu nehmen.

**Olten** Der plötzliche Herzstillstand ist der dringendste Notfall, den es in der Medizin gibt. In der Schweiz ereignet sich durchschnittlich jede Stunde ein solcher Herz-Kreislaufstillstand. Der Kampf gegen Herzinfarkt und den plötzlichen Herztod ist immer ein Wettkampf gegen die Zeit, bei dem jede Sekunde zählt. Viele der Betroffenen könnten gerettet werden, wenn das Herzflimmern innerhalb von fünf Minuten mittels Defibrillation gestoppt wird und das Herz wieder normal schlagen kann.

**Das Herznotfallprojekt 5-50-5**  
Auch wenn die Herznotfallgruppen der Feuerwehren und die Rettungsdienste ausgezeichnete Arbeit leisten, sind auch sie nicht immer rechtzeitig vor Ort. Deshalb sollen sie durch eine möglichst grosse Zahl von First Respondern ergänzt werden, welche in BLS (Basic Life



Ersthelfer-Kurse – Retten Sie Leben! (Symbolbild).

z.Vg.

support, einfache Wiederbelebungsmassnahmen) und AED (Automatische externe Defibrillation) geschult sind. Aus diesem Grund bietet die Herzstiftung Olten ab November 2018 eigene Ersthelfer-Kurse an. Mit dieser Schulung haben die Teilnehmenden Zeit, praktisch zu üben und zu lernen, wie eine Wiederbelebung oder ein medizinischer Notfall abgearbeitet werden sollen. Gleichzeitig wird die Notfall-App des Kantons Solothurn eingeführt und die Teilnehmenden lernen, wie ein Defibrillator funktioniert. Damit soll ein wichtiger weiterer Schritt erreicht werden, um dem Ziel der Herzstiftung Olten und der Schweizerischen Herzstiftung näher zu kommen, das Überleben

bei einem plötzlichen Herzstillstand ausserhalb des Spitals innerhalb von fünf Jahren von 5% auf 50% zu erhöhen.

pd

### Ersthelfer-Schulung

**Organisator:** Herzstiftung Olten  
**Kursleitung:** Gabriele Vogler, Praevo GmbH

**Datum:** • erste Durchführung: Donnerstag, 15. November 2018 • zweite Durchführung, Mittwoch, 13. Februar 2019

**Zeit:** 13.30 bis 17.30 Uhr

**Ort:** Herzstiftung Olten, Froburgstrasse 1, 4600 Olten (2.OG)  
**Teilnahmegebühren:** Fr. 110.- pro Person

**Anmeldung:** per E-Mail an [info@herzstiftung-olten.ch](mailto:info@herzstiftung-olten.ch)

## «Jugendwerk Olten» – die neue Oltner Jugendarbeit

Seit dem 1. August betreibt der Verein für Jugend und Freizeit aus Wohlen (AG) unter der Bezeichnung «Jugendwerk Olten» die neue Oltner Jugendarbeit. Seine Tätigkeit ist vorerst bis Ende 2018 vorgesehen.

**Olten** Der VJF ist ein Non-Profit-Unternehmen, das in zahlreichen Gemeinden im Aargau und auch im Kanton Solothurn (Lostorf und Thal) tätig ist. Sein Angebot ergänzt die zahlreichen Anbieter im Bereich der Oltner Jugendarbeit (Robi, Midnight, Open Sunday, Trendsport, Sportvereine, Schulsport, Musikschule, Pfadi/Blauring, Kirchen sowie Vereine und Verbände im musikalischen und kulturellen Bereich). Das Jugendwerk Olten wird in den beiden Teilbereichen Jugendkultur und Jugendbüro tätig sein. Das Oltner Jugendwerk wird in der Stadt unterwegs sein, die Bedürfnisse der Jugendlichen aufnehmen und sie dazu ermutigen, daraus entstehende Initiativen und Projekte zu verfolgen. Für den Bereich der Jugendkultur werden die Räumlichkeiten im ehemaligen Provisorium 8 wieder hergerichtet. Der Verein VJF hat Fränzi Schneeberger als Jugendarbeiterin für das Oltner Jugendwerk eingesetzt. Be-



Von links: Lukas Vogt (VJF), Fränzi Schneeberger (Jugendarbeiterin Jugendwerk Olten) und David Summermatter (Zivildienstleistender)

z.Vg.

reits hat sich das Jugendwerk Olten bei den Schulen vorgestellt und damit erste Kontakte zu einer wichtigen Zielgruppe geknüpft. Das Jugendwerk Olten hat die Räume an der Rötzmatt 8 übernommen und sich provisorisch eingerichtet. Gemeinsam werden die Direktion Bildung und Sport und das Jugendwerk Olten für Interessierte aus der Politik, aus Partnerinstitutionen, aus der Schule und aus der Anwohnerschaft am Abend des 7. November 2018 eine Kickoff-Veranstaltung durchführen. Einladungen dazu folgen. **Ganzer Bericht unter [www.noz.ch](http://www.noz.ch)**

pd



**Dulliken** Der bereits zur Tradition gewordene Ausflug führte die Veteranen des FC Dulliken dieses Jahr in den Schwarzwald. Neben gutem Essen und Trinken standen noch folgende Aktivitäten auf dem Programm: Eine Brauereibesichtigung, ein Freundschaftsspiel gegen die Altherren von Villingen und ein Oktoberfestbesuch im schönen Städtchen Villingen. Letzterer rundete die tolle Reise ab.

pd